

## Antrag

Borken, 31.05.2007

### Sitzungsvorlage Nr. 0126/2007

Kreistag	21.06.2007	TOP: 12	öffentlich
Kreisausschuss	14.06.2007	TOP: 13	öffentlich
Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit	12.09.2007	TOP: 6	öffentlich

<b>Zuständige Facheinheit:</b> 50 - Fachbereich Soziales	<b>Berichterstatte</b> rin: Fraktionsvorsitzende Ursula Schulte
---	--

### Beratungsgegenstand:

Weiterführung des Projektes Leben im Alter neu denken

Antrag der SPD-Fraktion vom 30.05.2007

### Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung bis Oktober 2007 eine Bewertung der weitergeführten Projekte im Rahmen des Projektes „Leben im Alter neu denken“ vorzunehmen, die den Zielen selbstständiges Leben im eigenen Wohnumfeld und Kostenersparnis für den Kreis entsprechen.
2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung rechtzeitig vor Ablauf der Projekte Gespräche mit den Trägern zu führen und dabei abzuklären:
  1. Welche Projekte ohne weitere Kreisförderung weitergeführt werden können.
  2. Welche Projekte einer Regelförderung durch den Kreis bedürfen, um weitergeführt werden zu können.
3. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung in der Bürgermeisterkonferenz abzuklären: inwieweit die Kommunen bereit sind, sich finanziell an der Fortführung der Projekte zu beteiligen
4. Der Kreistag beschließt:  
Der Einstieg in die Regelförderung von Projekten im Rahmen des Projektes „Leben im Alter neu denken“ wird im zuständigen Fachausschuss bzw. Kreistag ohne Empfehlungsbeschluss der Lenkungsgruppe getroffen.

**Sachdarstellung:**

Durch Beschluss des Fachausschusses und des Kreistages endet die Projektförderung der weitergeführten Projekte im Rahmen des Projektes „Leben im Alter neu denken“ Ende 2007. Um eine Entscheidung über den Einstieg in eine Regelförderung bestimmter Projekte beschließen zu können, braucht der Fachausschuss bzw. der Kreistag eine abschließende Bewertung der Projekte. Die SPD – Kreistagsfraktion ist der Auffassung, dass dies eine rein politische Entscheidung ist, die nicht der Vorentscheidung der Lenkungsgruppe bedarf. Für die zeitintensive Arbeit dankt die SPD – Kreistagsfraktion der Lenkungsgruppe ausdrücklich.

Um eine abschließende Entscheidung über einen Fortbestand der Projekte treffen zu können, muss der Entscheidungsträger wissen, ob die Träger aus eigener Kraft Projekte weiterführen können und ob es finanzielle Unterstützung aus den Projektkommunen gibt. Die Entscheidungen müssen so rechtzeitig getroffen werden, dass der Fortbestand der aufgebauten Strukturen im Interesse der Betroffenen ohne Unterbrechung gewährleistet ist.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Schulte